



## Monte Riso Backstageteam

Inspizientin	Maria FUCHS
Souffleuse	Edith FUCHS
Frisur	Andrea KAMMERER
Abendkassa	Christa GALL, Christine RIECK
Maske	Hannelore MAYER
Technik	Markus FUCHS Wolfgang RIECK
Aufnahmetechnik	Peter RAUTER
Bühnenbau	Josef NAKOVITS, Hermann RIECK
Speisen	Heidi HARTL und Team
Getränke	Alois FUCHS und Team
Organisatorische Leitung	Alfred PICHLER

### Eintritt:

9 € im Vorverkauf  
10 € an der Abendkasse

### Kartenvorverkauf:

Sonntag, 4. Nov. 2012	10 – 12 Uhr
Mo, Mi, Fr. 5, 7 und 9. Nov. 2012	17 – 19 Uhr
Sonntag, 11. Nov. 2011	10 – 12 Uhr

Untere Ortsstraße 1, Pensionistenzentrum

Theaterherbst 2012

## Monte Riso's Dorfkomödianten

laden Sie herzlich ein zur



# Pension Schöller

Lustspiel in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby  
Inszenierung Hugo Wiener

Regie Walter Serro

Sa. 17. Nov. 2012 – 19:30 Uhr

So. 18. Nov. 2012 – 17:00 Uhr

Sa. 24. Nov. 2012 – 19:30 Uhr

So. 25. Nov. 2012 – 17:00 Uhr

# Kulturhalle Reisenberg

## *Liebe Theaterfreunde,*

*wo hören normale Verhaltensweisen auf und wo beginnt der Irrsinn? Exakt dieses Thema steht im Fokus unseres diesjährigen Theaterstückes, der "Pension Schöllner". Der Reiz an diesem Theaterstück liegt im vermeintlich gegenseitigen Glauben, im Anderen einen Irren erkennen zu müssen bzw. zu erkennen. Diese vorurteilbehaftete Denkweise führt in Folge zu den verrücktesten Situationen und sorgt für Pointen ohne Ende.*

*Der Lustspielklassiker wurde bereits am 7. Oktober 1890 in Berlin uraufgeführt und in zahlreichen Inszenierungen dargeboten sowie mehrmals verfilmt. Unsere "Pension Schöllner" wird in einer Inszenierung von Hugo Wiener aufgeführt. Hugo Wiener, geboren und gestorben in Wien, war und ist bekannt als Komponist, Librettist, Chanson-, Kabarett-, Drehbuch- und Bühnen-Autor sowie Pianist.*

*Das Stück erfordert eine große Anzahl an Darstellern. Dies hatte unter anderem erfreulicherweise zur Folge, dass wir heuer einige Neuzugänge, darunter auch jungen Nachwuchs in unserem Team begrüßen können. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihre konstruktive Probenarbeit auf sowie vor und hinter der Bühne.*

*Wie jedes Jahr freuen wir uns über Euren geschätzten Besuch unserer Aufführung und wünschen Euch dazu gute Unterhaltung,*

*Walter Serro und Alfred Pichler*

**HANDLUNG:** Der schrullige aber solvente Privatier Ladislaus Lenzmayer will seine Villa in Baden zu einer Irrenanstalt umfunktionieren. Aus diesem Grund bittet er seinen Neffen Alfred ihm eine Irrenanstalt von innen zu zeigen, damit er mal "echte Irre" erleben kann. Im Gegenzug würde er dafür Alfred finanziell bei einer Geschäftsgründung unterstützen.

Alfreds Freund, der Maler Robert Wagner empfiehlt ihm, seinem Onkel doch die Pension Schöllner zu zeigen, deren Pensionsgäste ziemlich exzentrisch sind. Ladislaus Lenzmayer, der fälschlicherweise die Gäste in der Pension wirklich für Irre hält, amüsiert sich prächtig mit ihnen.

Die Situation eskaliert allerdings, als Lenzmayer zuhause in Baden in seiner Villa von den vermeintlichen Irren besucht wird. Das Stück spielt in Wien, nach der Jahrhundertwende.

## **Darsteller**

Ladislaus Lenzmayer

Ulrike, seine Schwester

Paula, Tochter

Ida, Tochter

Alfred, Ladislaus Neffe

Robert, sein Freund

Bernhardi, ein Weltenbummler

Sophie Malzpicbler, Schriftstellerin

Schöllner, Pensionsinhaber

Amélie, seine Frau

Frieda, beider Tochter

Leo, Schöllners Bruder

Kloss, Major a.D.

Agatha Staudinger, Sängerin

Josef, Oberkellner

Amanda, Hausbedienstete im Haus Schöllner

Alma, Lavendelverkäuferin

Diener, im Haus Schöllner

Professor Reisfleisch

Dech. Mag. Josef **LIPPERT**

Christa **VIDICKI**

Viviane **HITSCHMANN**

Katharina **PANGL**

Hannes **SIKORA**

Wolfgang **BORNATOWICZ**

Alfred **PICHLER**

Doris **LEOPOLD**

Leopold **HAFENSCHER**

Leopoldine **HARTL**

Marietta **DANG**

Walter **SERRO**

Gerhard **HARTL**

Antonia **STANITZ**

Johann **SCHWARZOTT**

Adolfine **KRAMMER**

Helga **GLOCKER**

Herbert **SCHIFF**

Dr. Michael **GRAF**

**AUTOREN:** **Wilhelm Jacoby** (\*8. März 1855 in Mainz; † 20. Februar 1925 in Wiesbaden) arbeitete zuerst im Buchhandel, begann eine Buchhändlerlehre, die er abbrach und dann Redakteur des Niederschlesischen Anzeigers in Glogau wurde. 1878 übernahm er die Redaktion des Mainzer Tagblatts. 1895 ließ er sich als Verlagsbuchhändler und Schriftsteller in Wiesbaden nieder. Jacoby war Mitglied des Mainzer Carneval-Vereins und später auch dessen Präsident. Im MCV lernte er Carl Laufs kennen. Gemeinsam verfassten sie eine Reihe karnevalistischer Texte und Stücke. Aus dieser Zusammenarbeit entstand auch Jacobys bekanntestes Stück, die Pension Schöllner. Darüber hinaus verfasste er Schwänke, Possen und Operntexte. **Carl Laufs** (\* 20. Dezember 1858 in Mainz; † 13. August 1900 in Kassel) war als Autor von Lustspielen und Schwänken erfolgreich.